

Beitrag zur Coleopterenfauna der Insel Askold und anderer Theile des Amurgebietes.

Von

Dr. L. von Heyden.

Gemeinsam mit Hrn. W. Koltze in Hamburg erwarb ich eine auf der Insel Askold 1883 zusammengebrachte Collection von Coleopteren, deren Aufzählung ich hier gebe. Diese Insel liegt im Japanischen Meer hart am Festlande vor der Einfahrt nach Vladivostok und wird etwa vom 150. Grad der Länge und 43. Grad der Breite berührt. Sie ist klein und von hufeisenförmiger Gestalt, felsig und wenig besucht. Früher wurde einmal Bergbau dort versucht, aber wieder aufgegeben. Zufolge ihrer insularen Lage bildet sie in ihrer Coleopterenfauna einen deutlichen Uebergang von der ostsibirischen zur japanesischen Fauna, fast noch mehr als die Amurschen Festlandgebiete, beherbergt aber einige Arten, die seither nirgends anderswo gefunden wurden. Zum Schlusse gebe ich ein Verzeichniß einer Anzahl Arten aus anderen Amurgebieten, zumeist aus der Koltze'schen Sammlung. — Die auch in Europa vorkommenden Arten sind mit † bezeichnet; die Japaner mit ○. — ⊕ bedeutet: Europa und Japan.

I. Insel Askold.

1. *Cicindela sachaliensis* Moraw. — In großer Anzahl. In der Deckenzeichnung der *C. sylvatica* nahestehend, aber namentlich durch das Fehlen des Apicalflecks ausgezeichnet; die Binde ist stets gerade wie bei der *fasciatopunctata* und variirt im Allgemeinen wenig; nach dem hinten verschmälerten Halsschild gehört sie aber in die Gruppe der *sylvicola*. Ein Ex. besitze ich auch durch Dr. Staudinger aus Blagowestschensk als *altaica* Esch., die aber = *hybrida* L. ist. Seither nur von der Insel Sakalin bekannt.

† 2. *Calosoma inquisitor* L. — Alle mit grünlichem Anfluge.

3. *Orinocarabus acutesculptus* Chd. = *Christophi* Krtz. — Ebenfalls in Anzahl gef.

4. *Carabus canaliculatus* Adams, var. *carenicus* Chaud. — Die Form mit hinten schmälertem Halsschild. Einzeln.
5. *C. Hummeli* Fisch. — Schwarz mit grünem Rand der Decken, schwarzviolett mit feuergoldenem, innen grünen Rand des Thorax und der Decken. Einzeln.
- 6. *C. tuberculosus* Dej. — Selten.
7. *C. † granulatus* L., var. *duarius* Fisch. — In Anzahl.
8. *C. conciliator* Fisch., var. *femoralis* Motsch. Die Stammart mit rothen Schenkeln. 2 Ex.;
var. *Faldermanni* Dej. Oberseite violett mit grünen Seitenrändern von Halsschild und Decken.
9. *C. manifestus* Krtz. (Deutsche Ent. Zeitschr. 1881, 268). Von Kraatz aus den Gebirgen westlich von Peking beschrieben, dann aber auch vom Amur erwähnt. Eine auffallend glänzende Art aus der Verwandtschaft des *Billbergi*, die in der Farbe variiert. Mein ♂ hat spangrüne Oberseite mit kupferbronzener Kopf- und Thorax-Mitte.
10. *Coptolabrus smaragdinus* Fisch., var. *longipennis* Chaud.
11. *C. Schrenki* Motsch. — Beide Arten selten.
- 12. *Leistus laticollis* Moraw. — Aus der Verwandtschaft des *piceus*. Seither nur vom Oussouri-Fluss bekannt. Sehr selten. Auch Japan.
- 13. *Panagaeus japonicus* Chd. = *rubripes* Moraw. — Wie die vorige Art. Sehr groß, 13 mill. Beine roth.
- 14. *Chlaenius pallipes* Gebl. — Zwei St. — Von Transbaicalien bis Japan verbreitet.
15. *Calathus nitidulus* Moraw. — Ein ♂ dieser interessanten, oberseits irisirenden Art in Sammlung Koltze.
- ⊕ 16. *Anisodactylus signatus* Ill. — Von deutschen Stücken nicht verschieden, bis Japan verbreitet.
- 17. *Pseudophonus vicarius* Harold. Ich besitze 3 St., die vollkommen mit der Beschreibung dieser japanischen Art übereinstimmen; die Hinterecken des Halsschildes sind nicht scharf rechtwinklig wie bei *pubescens*, sondern stumpfwinklig mit abgerundeter Spitze. Aus dem Amurgebiet seither noch nicht bekannt.
18. *Harpalus † zabroides* Dej. und var. ○ *corporosus* Motsch. (Deckenstreifen punktirt). Beide mehrfach eingesandt. ♀ mit glänzenden oder matten Decken. Die Varietät seither nur aus Mongolien und Japan bekannt.

- † 19. *H. rufimanus* Marsh. (*tardus* Er.). 1 ♀. Neu für Amurgebiet.
- † 20. *H. laevicollis* Duft. 3 St. von $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ mill., das Halsschild länger als bei den kleineren europ. Stücken. Ganz gleiche Stücke, 10 mill., erwähnt Morawitz, Käferf. Jesso, p. 71. — Die Beine sind hellgelbroth.
- † 21. *Amara nitida* Stm. Ein ♂.
- 22. *Pterostichus* (*Platysma*) *subovatus* Motsch. — Ausführlich bei Moraw., l. c. p. 56, beschrieben. In Japan verbreitet, vom Amur seither noch nicht erwähnt.
- 23. *Pt.* (*Lyperosomus*) *prolongatus* Mor. — Ebenfalls l. c. p. 52 beschrieben. Selten.
- 24. *Pt.* (*Steropus*) *orientalis* Motsch. Ein Ex.
25. *Pt.* (*Melanius*) *confluens* Fisch. = *interruptus* Dej. — Dem *niger* Schaller in der Gestalt am nächsten; durch die runzelig-maschige Sculptur der meist braunen Decken ist er dem *Lyperopherus rugosus* Gebl. verwandt. Nicht selten.
- † 26. *Pt.* (*Mel.*) *nigritus* F. Zwei ♂ mit seitlich etwas weniger gerundetem Thorax.
- 27. *Pt.* (*Argutor*) *neglectus* Mor. — 1 Ex.
- 28. *Poecilus fortipes* Gebl. — Einzeln. Die nahe verwandten Arten sind von Chaudoir in seiner Monographie, Abeille XIV, sehr scharf charakterisirt. Die ♂ haben auffallend dicke Vorderschenkel. Mein Ex. ist matt kupfrig mit grünlichem Anflug auf dem Thorax.
- ⊕ 29. *P. lepidus* Leske. Ein Weib.
30. *P. reflexicollis* Gebl. — Einzeln. Glänzend kupferroth; breiter und kürzer als *coerulescens* L. (*versicolor* Sturm.). Die Weibchen so glänzend wie die Männchen, was Chaud. nicht wufste, da er nur ♂ kannte.
- 31. *Rhagodus* (*Lagarus olim pars*) *microcephalus* Motsch. = *nimbatus* Mor. — Selten, eine gröfsere Art von $10\frac{1}{2}$ mill. Die Flügeldecken vor der Spitze leicht ausgebuchtet. Seither nicht vom Amur bekannt. Siehe Chaud., Bull. Moscou 1878, II, p. 63.
- 32. *Rh. sulcitaris* Mor. — Ein ♂. Auch Morawitz kannte nur ein solches von der Possiet-Bay. Die 8 mill. lange Art ist stark gewölbt, die Decken ziemlich gleichbreit. Der Beschreibung, Bull. Petersbg. 1863, 250, habe ich nichts hinzuzufügen.

- 33. *Dictya cribricollis* Moraw. — Einzeln. Einer *Lamprias chlorocephala* ähnlich, aber sehr stark punktirt. Die Gattungsmerkmale sind von Chaudoir, Monogr. des Lebiides, Bull. Mosc. 1870, eingehend erörtert.
- † 34. *Necrophorus investigator* Zett. = *ruspator* Er. Ein ♂. — *N. dauricus* Mot. (vide von Heyden, Cat. Käf. Sibir. p. 86) gehört nicht hierher, da er „antennarum clava nigra“ hat.
- ⊕ 35. *Phosphuga atrata* L. — Ein ♀.
- 36. *Thanatophilus latericarinatus* Motsch. Ein St. in Sammlung Koltze.
- 37. *Scaphidium amurense* Solsky. Ich besitze ein St.
- 38. *Megalodacne Morawitzi* Solsky. — Einige St.
- 39. *Cryptarcha pantherina* Reitt. — Zwei St.; bei einem helleren ist der Fleck neben dem Scutellum klein, isolirt und der große Mittelfleck nicht mit dem der anderen Decke an der Naht verbunden; jede Decke hat deshalb 2, 1, 1 Makeln. Bei dem anderen Ex. sind bis auf die Schulter- und Spitzenmakel die anderen in Kreuzform auf der Naht verbunden. Reitter erwähnt beide Formen.
- 40. *Ips rufiventris* Reitt. Ein Ex. Decken normal gefärbt, jede mit zwei rothen Makeln.
- 41. *I. Christophi* Reitt. — Einzeln.
- 42. *Lycoperdina marginalis* Gebl.
- 43. *Leperina squamulosa* Gebl.
- ⊕ 44. *Dermestes cadaverinus* F., var. *domesticus* Germ.
- † 45. *D. tessellatocollis* Mot. und
- † 46. *Cistela (Byrrhus) pilula* L. Alle in einzelnen Exemplaren.
- 47. *Platycerus (Lucanus olim) maculifemoratus* Mot. = *sericans* Vollh. = *Hopei* Parry. — Ziemlich dicht anliegend mit gelblichgrauer Seidenbehaarung bedeckt. Schenkel innen und außen am Vorderrand mit orangegelber Binde. Der mir vorliegende ♂ ist mit Mandibeln 57 mill. lang. Die Mandibeln enden vorn wie bei *P. cervus* in zwei gleichlange scharfe Zähne; ein kräftiger, an der Spitze schief abgestutzter Zahn steht vor dem letzten $\frac{1}{4}$ der Länge; von der Hälfte an, nach vorn, stehen drei gleichlange kräftige stumpfe und davor ein kürzerer breiterer, auf der linken Mandibel doppelter Zahn, alle vier von mittlerer Größe. Der Hinterhauptlappen ragt $2\frac{1}{2}$ mill., etwas eckig, über den Hinterrand hinaus. Vom Amur seither noch nicht bekannt, aber von Japan und Nord-China.

- 48. *Cladognathus dauricus* Motsch. = *subaeneus* Motsch. — Mir liegen 2 ♂, 2 ♀ vor. Der Körper ist leicht seidenartig metallschimmernd. Bei dem größeren ♂, 33 mill., sind die 7 mill. langen Mandibeln in einfachen Bogen nach oben geschwungen, jede trägt vorn zwei gleichlange Zähne, von denen der hintere senkrecht in die Höhe ragt und nur an der Spitze etwas convergirt, der vordere liegt mehr horizontal, ist einfach gekrümmt und kreuzt sich in der Ruhe mit dem der anderen Mandibel; die Basis ist etwas verdickt und kurz davor stehen jederseits drei undeutliche breitere Zähnchen, der Rest der Innenseite ist mit 10—12 ganz kleinen scharfen, aber nicht spitzen Zähnchen besetzt. Bei dem anderen ♂, 28 mill., sind die Mandibeln 5 mill. lang, die Gabelzähne kürzer und der untere ragt nur als spitze Kante in die Höhe. — Von den ♀ ist das eine 30, das andere 21 mill. lang. Die Mandibeln sind kurz, einfach, oben mit starker Mittelkante, auferhalb derselben nach vorn vertieft und mit deutlicher, eckiger aufstehender Kante bewehrt. — Am Amur weiter verbreitet.
49. *Onthophagus* n. sp.? (Siehe Anhang No. 1.)
- † 50. *Trox sabulosus* L. — Ein Ex. bei Koltze.
51. *Hoplia rufipes* Motsch.
52. *Sericaria fuscolineata* Motsch. Das mir vorliegende Ex. hat viel dunklere Streifen der Decken wie andere Stücke vom Amur, auch ist die Thoraxmitte grünlich braun.
- 53. *Lachnosterna castanea* Waterh. — Sehr dunkel.
54. *Trichius succinctus* Pallas.
55. *Anthracophora sinensis* Saunders. Eine auf der Oberseite fettig-braungelbe, schwarzgesprenkelte *Cetonide* von 17 bis 18 mill. Länge, die seither nur aus Nord-China bekannt war. Einige Ex.
56. *Glycyphana* ○ *jucunda* Fald., var. *dolens* Krtz. Ein abgeriebenes Stück, bei dem nur die Hauptflecke sichtbar sind, in Sammlung Koltze.
57. *Agrilus smaragdinus* Solsky. Eine schöne smaragdgrüne Art von 5—7½ mill. Länge, einzelne Ex. auch mit kupfer-röthlichem Anflug von Kopf und Halsschild. Seither nur ein Ex. vom Tayfun-Flusse bekannt.
- † 58. *Anthaxia nitida* Rossi. — 1 ♂, neu für Amur und Ost-Sibirien.

- † 59. *Elater* ¹⁾ *sanguinolentus* Schrk. et var. *ephippium* Oliv. Je ein Ex.
60. *Athous consors* Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 2.)
61. *A. jocosus* (Cand. i. l.) Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 3.)
62. *Corymbites* (*Diacanthus*) *puberulus* Cand. (Deutsche Ent. Z. 1879, 282). Ein matt kupferglänzendes Ex. und ein solches mit grünen Decken. Beine roth.
63. *C. atricornis* Cand. Kopf und Halsschild oben erzfarben, Decken bräunlich mit Erzglanz, Unterseite bleigrau, Fühler tief schwarz, umgeschlagener Rand der Decken und Beine rothgelb mit dunkeln Knien und Tarsen; 8 mill. lang. Ich weiß nicht, ob die Art beschrieben ist. — Einige Exemplare in beiden Sammlungen.
64. *C. (Calosirus) Boeberi* Esch. — Ein ♀ mit schwachem, dunklem Längswisch auf der zweiten Deckenhälfte.
- † 65. *Agriotes pilosellus* Schh. (*pilosus* Panz.).
66. *A. dahuricus* Cand. Ein dunkles Ex. mit hellem Längswisch vor der Deckenspitze bis in die Mitte der Flügeldecken und eins mit braunrothen Decken und dunkeler Naht.
67. *A. puerilis* Cand. — Ein Ex.
68. *Lycostomus porphyrophorus* Solsky. — Ein ♀ dieser prachtvollen großen (15½ mill.) Art in Sammlung Koltze. Seither nur vom Khanka-See bekannt.
- † 69. *Lampyrus noctiluca* L. — Ein ♂, von E. Olivier bestimmt, in meiner Sammlung, von Spanien bis Nord-China verbreitet. E. Olivier theilte mir brieflich mit, daß er die Motschulsky'schen Arten *thoracica* und *obscura* aus Turkestan und Ostsibirien als geringfügige abweichende Formen zu der variablen *noctiluca* ziehe.
- † 70. *Cantharis obscura* L. — Der östlichste Fundort seither Barnaúl.
- † 71. *C. pulicaria* F. — Aus dem Amurgebiet seither nicht bekannt, aber östlich bis zum Tarbagatai-Gebirge.
- † 72. *C. paludosa* Fall. — Ebenfalls vom Amur noch nicht erwähnt.
73. *Malachius sibiricus* Ksw. — Ein ♀. Auch der Autor (diese Zeitschr. 1887, p. 146) kannte nur dieses Geschlecht. Sicher ein *Malachius*. Die Beschreibung paßt vollkommen, nur ist mein Ex. 6 mill., statt 4 mill.

¹⁾ Die Elateriden von Candèze revidirt.

- † 74. *Dasytes coeruleus* Deg. Ein Stück. Neu für Nordostasien.
- † 75. *Elateroides* (= *Hylecoetus*) *dermestoides* L. — Ein ♀.
- † 76. *Tenebrio picipes* Hbst. Einige Stücke, auch sonst vom Amur.
77. *Misolampidius tentyrioides* Solsky. — (Horae XI, p. 293, t. 1, f. 7.) 2 Ex. Seither am Suyfun-Fluss, auch von Christoph am Amur gesammelt.
- 78. *Pseudocistela* (*Hymenalia*) *rufipennis* Mars. — Ein Ex. und andere von Christoph am Amur gesammelte stimmen mit Marseul's Beschreibung (Ann. Fr. 1876, 328) dieser Art von Nagasaki und Hiogo in Japan. Gröfse $5\frac{1}{2}$ mill.; fast wie eine kleine *H. luperus* Hbst.
- 79. *Allecula?* *bilamellata* Mrsl. Sehr ausführlich von Marseul (Ann. France 1876, 323) aus Hiogo in Japan beschrieben. Ein Ex. in Sammlung Koltze. Gleicht einer starkgestreiften *Hymenalia*, aber wegen der lamellirten Tarsen in die Nähe von *Allecula*. Wohl eigene Gattung.
80. *Cteniopus Koltzei* Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 6.)
- † 81. *Mordella aculeata* L. Ein Ex.
82. *Cephaloon variabilis* Motsch. Mir liegen zwei Ex. dieser merkwürdigen *Melandryide* vor. Die Abbildung bei Motschulsky, Reisen im Amurland 1860, 140, t. 9, f. 16, läßt das Thier erkennen; der Kopf ist kürzer und die Decken gerundeter gezeichnet und daher wohl nach einem ♀ entworfen. Mein eines Ex. ist ganz schwarz; von rothgelber Farbe sind nur der Vorderrand der Oberlippe, alle Taster, Mandibeln, die Basen und Spitzen aller Fühlerglieder (fehlen vom achten an), die Kniegelenke, Tarsenspitzen und Klauen, sowie die Hinterränder der Bauchsegmente. Von den Hinterschienen ist nur die erste Hälfte vorhanden, die keine Krümmung hat. Danach, sowie nach den breiteren, gerundeteren Decken, dem breiteren Kopf der hinter den Augen kürzeren halsartigen Verlängerung, dem letzten Maxillarglied, das am Oberrande nur wenig gebogen, am Unterrande aber in breitem Bogen gerundet ist und dem letzten einfach zugespitzten Analsegment mit tiefer, rother Grube, — ist es ein ♀.

Das andere Ex., ein ♂, ist viel zierlicher gebaut. Von lehmgelber Farbe sind alle Ränder der Oberlippe und das ganze Maul, die ganzen Maxillarpalpen mit Ausnahme des

letzten braunen Gliedes, die Fühlerhöcker, die zweite Hälfte des ersten, das ganze 2. und 3. Fühlerglied, die Spitze des vierten; 4—8 sind glänzend schwarz, 9 und 10 tief sammet-schwarz, das eilfte braun. Braungelb sind ferner die ganzen Vorderschienen, die ersten $\frac{2}{3}$ der Mittelschienen und die Mitte der Hinterschienen, die Tarsenglieder an der Basis, die ersten bis zur Hälfte, und die Klauen, sämtliche Bauchränder, welche Farbe auch auf die einzelnen Bauchmitten übergreift. Intensiv lehmgelb sind die Decken, die Spitze auf 1 mill. Länge schwarz und von dieser Farbe, am Außenrand immer schmaler werdend, bis zur Mitte vorgezogen.

Das letzte Maxillarglied bildet fast ein Trapezoid mit im Bogen gerundeter Vorder- und Innenseite. Die Augen sind sehr groß, quer, am Vorderrand hinter den Fühlern in tiefem Bogen ausgeschnitten. Hinter den Augen verengt sich der Kopf halsförmig fast 1 mill. lang, der Kopftheil vor den Augen von derselben Länge. Die Stirn ist vorn tief eingedrückt mit tiefer Mittellinie, die in einen tief halbbogenförmigen Eindruck vor der Basis mündet, die Curve ist nach vorn gewendet. — Der Thorax ist glockenförmig mit scharfen, rechtwinkligen, etwas divergirenden Hinterecken. Die Hinterschienen sind an der Basis und Spitze weit ausgeschweift, der mittlere nach innen gebogene Theil mit circa 20 kleinen stumpfen Kerbzähnen versehen. Das letzte untere Bauchsegment ist in großem rundem Bogen ausgerandet, aus welchem der *forceps*, in Form zweier paralleler Walzen, deren rechte einen krummen Zahn trägt und dazwischenliegender scharfer vorgestreckter Leiste, hervorragt. Motschulsky hielt Stücke mit den angegebenen krummen Schienen auch (?) für Männchen.

Lacordaire stellt diese auch in geographischer Beziehung sehr merkwürdige Gattung (2 Arten aus Nord-Amerika, 2 vom Amur) zwischen die Gattungen *Halosimus* und *Zonitis*, unmittelbar nach der auch in Japan vorkommenden Gattung *Sybaris* und vor die australischen Genera *Palaestra* und *Tmesidera*. Newmann stellt sie zu den Oedemeriden; Le Conte nach *Horia* und Motschulsky zu den Melandryiden. — Die Gelenkhöhlen sind hinten offen, die Vorderhüften stoßen aneinander; weil das Halsschild aber deutlichen Seitenrand hat, so stelle ich sie zu den Melandryiden, in die Nähe von *Scotodes* und *Stenotrachelus*.

- † 83. *Oedemera virescens* L. — Mir liegt ein ♂ vor.
- 84. *Polydrosus* ¹⁾ *obesulus* Faust (Deutsche Ent. Z. 1882, 261).
- 85. *Sitona amurensis* Faust (l. c. 263). Mehrfach.
- † 86. *S. ovipennis* Hochh. ♂ ♀ (= *audax* et *serpentarius* All.).
Auch im Caucasus.
- 87. *Pseudocneorrhinus obesus* Roelofs. Mehrere Ex.
- 88. *Catapionus fossulatus* Motsch.
- 89. *Hypera mongolica* Motsch.? Faust besitzt die Art nicht.
Kein *Phytonomus*, wohin sie Capiomont stellte.
- † 90. *Cleonus sulcirostris* L.
- 91. *Cl.* (*Chromosomus*) *granulosus* Mhm.
- † 92. *Lepyrus arcticus* Payk. var. 4 *notatus* Bohem.
- 93. *Coelosternus electus* Roelofs. Japanische Art, auch am Amur.
- 94. *Catarrhinus septentrionalis* Roelofs. — Ebenso, auch Vladivostok.
- 95. *Chirozoetes amurensis* Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 8.)
- 96. *Conotrachelus* spec. — Beide von Pascoe als neu bestätigt, doch wage ich nicht, den letzteren aus der Gattung mit mehreren hundert, meist amerikanischen Arten zu beschreiben. Das vorliegende eine Ex. hat einen deutlichen Brustkanal, die Decke trägt außer der erhabenen Naht drei mit je 4—5 Tuberkeln besetzte Rippen. Das Thier ist kurz, rundlich, ohne Rüssel 4½ mill. lang.
- 97. *Balaninus dentipes* Roelofs. Groß, aus der Verwandtschaft des *pellitus*.
- 98. *B. distinguendus* Roelofs, an *B. villosus* erinnernd.
- 99. *B. alboscutellatus* Roelofs. Alle drei Arten zuerst aus Japan bekannt geworden, aber schon von Christoph am Amur gesammelt.
- 100. *Bradybatus Sharpi* Tournier. Ganz schwarze Art mit rother Fühlergeißel. In Anzahl.
- 101. *Allodactylus* (Weise = *Coeliodes* pars olim) *fallax* Schh. Ein Verwandter des *A. geranii* Payk. — Aus Daurien beschrieben.
- † 102. *Cidnorrhinus* (Thoms. = *Coeliodes* pars olim) *quadrinaculatus* L.

¹⁾ Alle hier und weiter erwähnte Curculioniden sind von Faust bestimmt.

- 103. *Byctiscus congener* Jekel, var. *princeps* Solsky. Einige Ex. dieser farbenprächtigen Art, die auch in Japan vorkommt.
- 104. *Attelabus* [Linné, *Apoderus* auct.] (subgen. *Centrocorynus*) *Jekeli* Roelofs.
105. *At.* (subgen. *Cynotrachelus*) *coloratus* Faust. Eine schwarzviolette Art mit rothem Abdomen.
106. *At. carbonicolor* Motsch. Ein Ex. in Sammlung Koltze.
107. *Toxotus amurensis* Krtz. Ein schwarzes ♀ mit rothgelbem Wisch auf der Außenseite der Vorder- und Mittelschenkeln; das Zähnechen an der Innenseite der abgestutzten Deckenspitze ist deutlich. Ich besitze einen ebensolchen ♂ durch Ribbe mit unbestimmt rothbrauner Außenseite der Decken und einen ♂ mit rothgelben Decken und 5 rothbraunen letzten Fühlergliedern.
108. *Leptura adustipennis* Solsky. 1 ♂ mit braungelben, 1 ♀ mit braunrothen Decken, angedunkelter Spitze und je zwei verwaschenen Makeln am Seitenrand vor der Mitte und vor der Spitze. Beide in Sammlung Koltze. Ich besitze von Askold einen ganz schwarzen ♂.
- † 109. *L. thoracica* L. a) ein ♂, 21 mill. lang, gelbroth mit schwarzem Kopf, der vor den Fühlern zwei rothe, durch eine schwarze Furche getrennte Makeln trägt. Schwarz sind ferner die Fühler mit Ausnahme des ersten Gliedes, das mit Ausnahme der Oberseitenmitte rothbraun ist, ferner alle Ränder des Halsschildes, die Palpen, Schienenspitzen, die Vorder-, Mittel- und Hinterbrust.
- b) ein großes ♀, 21 mill., ist unten ganz schwarz, ebenso alle Halsschildränder, das Schildchen, der Kopf mit Ausnahme des Theiles vor den Fühlern, die Fühlerglieder 6—11; der ganze Rest dunkelrothbraun.
- c) ein ♀, 18 mill., ganz schwarz, mit rothem Thorax (und schwarzen Rändern) und verwaschener brauner Färbung an der Basis der Decken.
- d) vom Amur besitze ich ferner einen verstümmelten ♂, 18 mill., gelbroth mit Ausnahme des Kopfes, aller Brusttheile, der Kniee und des ersten Bauchsegmentes, die anderen werden nach der Spitze zu allmählig roth.
- e) ein großes ♀ meiner Sammlung aus Carniolia (Mus. Vindobon.), 25 mill., ist ganz schwarz mit rothem Thorax und schwarzen Rändern.

der Insel Askold und anderer Theile des Amurgebietes. 283

- † 110. *L. arcuata* Panz. Ein ♀ mit rothgelben Beinen und Fühlern.
111. *L. 12 guttata* F.
112. *Oedecnema dubia* F. Ein Paar. Der Punkt hinter der Deckenmitte sehr groß, die anderen klein.
- 113. *Clytus (Clytanthus) diminutus* Bates. Wenige Ex. dieser kleinen japanischen Art aus der Verwandtschaft des *massiliensis* liegen vor.
114. *C. cuneipennis* Krtz. 1 ♀ in Sammlung Koltze, das mit der Abbildung bei Kraatz übereinstimmt.
- † 115. *Cyrtoclytus capra* Germ. Ein Ex.
- 116. Ein prachtvoller *Monochammide* von 16 mill. Körperlänge, grau, mit schwarzen Zeichnungen, ähnlich wie *Acanthoderes clavipes*. — Mehrere Exemplare in beiden Sammlungen. Mr. Pascoe in London, dem ich mein ♀ einsandte, schreibt mir: daß Lewis die Art auch in Japan gefangen habe, und daß Bates sie eben beschreibe oder schon beschrieben habe. Der Mangel einer „cicatrix“ auf dem Basalglied der Fühler entfernt ihn aber von den *Monochammus*, gehört also nach Lacordaire in die Division II des Lamiides *vraies*.
117. *Monochammus guttatus* Blessig. Ich besitze ein ♀ dieser kleinen (11 mill.) zierlichen Art.
118. *Mesosa myops* Dalm. Zwei Ex.
119. *Atimura ascoldensis* Heyden n. sp. — (Siehe Anhang No. 12.) In beiden Sammlungen. — Mr. Pascoe sah mein Ex. und schrieb mir, daß es sehr nahe mit *Atimura japonica* Bates verwandt sei; eine Reihe von Exemplaren müßten beweisen, ob es nur Lokalform oder Race sei.
120. *Pseudocalamobius japonicus* Bates. — Einzeln.
121. *Agapanthia daurica* Ganglb. Ein Ex. Mit *lineatocollis* verwandt, die Unterschiede in den Bestimmungstabellen (Verh. Zool.-Bot. Ges., Wien 1884, p. 544) angegeben.
122. *A. amurensis* Krtz. Schön cyanblau, Fühlerglieder 3—11 an der Basis grau.
123. *Saperda 16 punctata* Motsch. = *carinata* Blessig. In Anzahl, auch ein Ex., bei welchem der erste Randfleck mit dem nächstfolgenden an der Naht zu einer nach vorn gewinkelten Binde vereinigt ist; ein solches Stück erwähnt auch Solsky, Horae IX, 221.
124. *S. metallescens* Motsch. Einzelne Stücke.

- † 125. *Syneta betulae* F. Am Amur nicht selten. Variirt in Farbe von hell- bis dunkelbraun und in Gröfse 4—6 mill.; die ostsibirischen Stücke sind meist kleiner als finnische und lappländische meiner Sammlung.
126. *Labidostomis amurensis* Heyden n. sp. — Ein ♂ aus der Verwandtschaft der *cyanicornis*. — (Siehe Anhang No. 14.)
- † 127. *Cryptocephalus 6 punctatus* L. — ♂♀ in meiner Sammlung.
 Der ♂ (var. *simplarius* Heyd.) hat auf dem schwarzen Thorax einen breiten, in der Mitte erweiterten Seitensaum und schmale Vorderrandsbinde, aus deren Mitte nach der Scheibe hin eine feine, hinten zweilappige Binde zieht; diese Zeichnungen sind roth. Die Decken sind roth, alle Ränder und die Naht, sowie eine grofse Schultermakel, sind schwarz. Bei dieser Varietät ist eine Ueberhandnahme der rothen Farbe auf dem sonst männlich gefärbten Thorax zu constatiren, mehr als es Weise, Ins. Deutschl., p. 152, angiebt; auf den Decken verschwinden die schwarzen Flecken 2 und 3 und es bleibt nur der Humeralfleck. Weise, der übrigens dies Ex. für *6. punct.* ♂ erklärte (es hat auch die charakteristischen Geschlechtszeichen), kennt nur Varietäten, bei denen die schwarze Deckenfarbe überhand nimmt. Die Diagnose lautet: *Thorace nigro, margine laterali medio dilatato, margine antico, linea mediana postice bilobata cum eo conjuncta rufo testaceis. Elytris rufo-testaceis, marginibus, sutura, macula parum obliqua humerali nigris.*
 Ein ♀ der var. *b.* Weise (*thorace maculis 5 nigris, 2 ante medium, 3 basilibus in fasciam tricuspidatam connatis*).
128. *Cr. amurensis* Heyden n. sp. — Dem *C. nobilis* Krtz. nahestehend, aber Thorax mit gelber Zeichnung und ebenso gefärbten Vorderbeinen und $4\frac{1}{2}$ Basalfühlerglieder. Ein Stück von Askold in meiner Sammlung und eins bei Koltze aus Chabarofka. (Siehe Anhang No. 15.)
- 129. *Chrysochus chinensis* Baly.
130. *Phytodecta fulva* Motsch.
131. *Galeruca (Adimonia olim) vicina* Solsky. In beiden Sammlungen, der *rustica* nahe verwandt, aber die Fühlerglieder im Verhältniß länger. Solsky beschrieb die Art (Horae VIII, 255) von dem naheliegenden Vladivostok.

132. *Aenidea armata* Baly var. Je ein Ex. in beiden Sammlungen von Askold und Chabarofka. (Siehe Anhang No. 16.)
133. *Galerucida bifasciata* Motsch. — Eine interessante Form, schwarz, mit drei gelben, sehr verästelten und zum Theil zusammenhängenden Binden.
134. *Argopistes biplagiatus* Motsch. et var. *flavitaris* Motsch. (*elytris nigris immaculatis*), je ein Ex.
135. *Cassida* spec.? Eine 6 mill. lange Art, die ich nicht zu deuten vermag, auch Kraatz und Weise ließen sie unbenannt; sie ist oben grün, die Deckenpunkte nach der Naht zu mit Spuren einer Anordnung in Reihen, Halsschildränder flach ausgebreitet mit abgerundeten Hinterecken, Halsschild so breit wie die Decken. Bauch schwarz, mit gelbem Rand, Beine gelblich, Schenkel grün, Fühler gelb, die letzten 4 Glieder braun. Ein einzelnes Ex. in meiner Sammlung.
- 136. *Ithone hexaspilota* Hope.
- 137. *Leis Axyridis* Pallas, var. 19 *signata* Fald.
- † 138. *Halycia* 10 *guttata* L., var. *imperfecta* Muls. Die Makeln heben sich undeutlich von der Grundfarbe ab.
- ⊕ 139. *H. conglobata* L., var. *leopardina* Weise.

II. Vladivostok (aus Sammlung Koltze).

- † *Pelor blaptoides* Creutz. Ein ♂, von europäischen nicht zu unterscheiden. War seither östlich des Ural nicht bekannt geworden.
- *Serica orientalis* Motsch. Diese mongolisch-japanische Art gleicht der *holosericea*, ist aber hinten breiter, weniger dicht punktiert und oben sammetschwarz. *Renardi* Ballion von ebendaher halte ich für dieselbe Art.
- *Anomala testaceipes* Motsch. 2 Ex., bei dem einen ist die Thoraxmitte ganz grün, bei dem anderen, besonders auf der Mittellinie, durch mehrere gelbe Flecke getheilt.
- Lacon argillaceus* Solsky.
- L. cinnamomeus* Cand.
- † *Melanotus castanipes* Payk.
- Corymbites* (*Actenicerus*) *ligneus* Cand. 1 St. vom Autor bestimmt.
- C. (Act.) patruus* Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 4.)
- Diacanthus laevicollis* Mhm.
- Anthracias amurensis* Heyden n. sp. 1 ♂. (Siehe Anhang No. 5.)

† *Platydemia Dejeani* Lap.

Melandrya mongolica Solsky. Der nächste Verwandte der *dubia* Schall., noch näher der amerikanischen *striata* Say stehend.
Vom Autor, Horae VII, p. 378, genau beschrieben.

† *Mordella perlata* Sulz., var. 8 *punctata* Schrk.

Alolphus albonotatus Motsch. Ein ♂.

† *Cleonus sulcirostris* L.

○ *Catarrhinus septentrionalis* Roelofs.

Carcilia strigicollis Roelofs. Ein unreifes ♀. Seither nur von Japan bekannt. Aussehen einer großen rostbraunen *Magdalis* von 9 mill. Länge.

Magdalis Koltzei Heyden n. sp. Ein Ex. (Siehe Anhang No. 9.)

Brachyta punctata Fald. Alle Flecken klein, mit Ausnahme des vor der Mitte an der Naht und des dritten am Seitenrand. 13 mill. groß.

† *Leptura thoracica* F. — ♂ ganz roth, bis auf schwarze Farbe von Kopf, Halsschildränder, Schildchen, Fühlerglieder 5—11 und der drei Brustabschnitte.

Clytus pulcher Blessig (*lignatorum* Thieme).

C. acutivittis Kraatz.

Anaglyptus angustefasciatus Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 10.)

Oberea vittata Blessig.

○ *Tennapsis rubripennis* Baly. Die Unterschiede von der Gattung *Chlythraxeloma* sind von Kraatz (Deutsche Ent. Z. 1879, 143) hervorgehoben. Die japanische Art auch am Amur schon von Christoph gesammelt.

† *Lema merdiger* L. = *brunnea* F. Ein Ex. mit merkwürdig blasig aufgetriebener Innenseite der Deckenbasis, die Decken klaffen daher und nähern sich etwas einander nicht weit vor der Spitze; der linke Höcker ist fast doppelt so hoch wie der rechte und deshalb halte ich das eine vorliegende Ex. für eine Monstrosität.

III. Vom Schilka-Flufs.

Carabus Hummel Fisch. — a) ♀, Flügeldecken dunkelpurpur mit grünem Rand, Thorax dunkelblau, an den Seiten grünlich. —

b) ♂, Decken goldbronce mit grünem Rand, Thorax wie beim vorigen.

○ *Gnorimus subcostatus* Menetr. = *subopacus* Motsch.

IV. Vom Amur-Fluss.

Carabus Hummeli Fisch. — Decken schwarz mit grünem Schimmer, Rand violett, Thorax dunkelblau.

† *Licinus agricola* Oliv. — 2 St. — Vom Amur noch nicht, aber aus Daurien bekannt. Von europäischen nicht verschieden.

Poecilus reflexicollis Gebl. Mehrfach.

V. Vom Oussouri-Fluss.

Ich besitze dorthier aus letzter Zeit:

Carabus Hummeli Fisch., var. *Middendorfi* Motsch. (rothe Schenkel).

⊕ *Dolichus halensis* Schaller.

Steropus aeneus Motsch. ♂. Stimmt mit Beschreibung bei Solsky (Horae VIII, 233).

○ *Chlaenius pallipes* Gebl.

⊕ *Anisodactylus signatus* Ill.

Harpalus † *zabroides* Dej., var. ○ *corporosus* Motsch.

† *Hydrocharis caraboides* L.

† *Elater sanguineus* L.

† *E. lythrophorus* Germ. — Neu für Nordost-Asien.

† *Rhyssodes sulcatus* F. — Ebenso, meines Wissens östlich vom Ural noch nicht nachgewiesen.

Megalodacne Morawitzi Solsky.

Brachyta daurica Gebl.

† *Lamia textor* L.

Monochammus quadrimaculatus Motsch. ♂.

† *M. sutor* L. ♂.

Koltze besitzt ferner:

† *Onthophagus austriacus* Panz. ♂ ♀, das Weib mit auffallend starker Thoraxbewehrung, Kopfschild vorn spitz, daher nicht *sibiricus* Harold.

Callidium Maaki Kraatz. 1 Ex.

Paropsides hieroglyphicus Gebl.

VI¹⁾. Von Raddefka.

Cetonia viridiopaca Motsch.

1) VI—IX. Alle in Sammlung Koltze.

VII. Von Permskoë Mülki (am Amur).

Carabus conciliator Fisch., var. *dahuricus* Gebl. — Dunkelpurpur mit grüngoldenem Rand.

C. Maeander Fisch. — Ein großes, breites ♀.

C. manifestus Krtz. — Ein grünes ♀, ein bronze ♂ mit mehr kupfrigem Kopf und Thorax.

Taphria congrua Moraw. $8\frac{1}{2}$ mill. lang; der *vivalis* nahe verwandt, aber durch die beim Autor angegebenen Merkmale verschieden, besonders durch die schärferen Schultern und im Ganzen kräftigere Gestalt.

† *Platynus assimilis* Payk.

Tanystola bicolor Dej.

† *Harpalus rufimanus* Marsh. ♂ ♀.

† *H. latus* L.

Silpha perforata Gebl.

† *Agriotes obscurus* L. — Von Candèze bestimmt.

† *Tenebrio picipes* Hbst.

Meloe puncticollis Motsch.

† *Notaris bimaculatus* F.

VIII. Von Nikolajefsk.

† *Nebria Gyllenhali* Schh. — Von den europäischen nicht verschieden.

† *Corymbites affinis* Payk. — Von Candèze bestimmt.

Lycoperdina marginalis Gebl.

○ *Attelabus* (*Apoderus* olim) *latipennis* Jekel. Seltene Art.

Att. rubidus Faust.

† *Att. coryli* L. — Alle einzeln in Sammlung Koltze.

Monochammus quadrimaculatus Motsch. ♀.

† *Leptura nigripes* Deg.

L. adustipennis Solsky, var. *elytris nigris*.

† *L. dubia* Scop. — 3 ♀ mit gelbrothen Decken (nicht zinnoberroth wie die deutschen); auch vom Baikal-See.

Judolia † *sexmaculata* L. (*trifasciata* F.) et var. *parallelopipeda* Motsch. et var. *dentatofasciata* Mhm. Je ein Ex.

Entomoscelis orientalis Motsch.

IX. Von Chabarofka (am Amur).

Calosoma † *investigator* Ill. var. *dauricum* Motsch.

C. aeneum Motsch. Je ein Ex.

Carabus conciliator Fisch. Dunkelbronce mit hellerem Rand.
var. *Faldermanni* Dej., schwarz mit grünem Rand des Thorax
und der Decken.

C. manifestus Krtz. Ein bronzefarbenes ♀.

† *Diachila polita* Fald. Ein St., von *arctica* auf den ersten Blick
durch den Mangel des kleinen Fältchens aufsen in den Hinter-
ecken des Halsschildes verschieden.

○ *Chlaenius posticalis* Motsch. (*hospes* Mor.). Eine sehr kenntliche,
sonst mehr japanische Art mit je einem runden rothen Fleck
vor der Spitze.

† *Harpalus latus* L.

○ *Platysma subovata* Motsch.

○ *Poecilus fortipes* Chd.

P. reflexicollis Gebl.

† *Agonum versutum* Stm. Ein kleines Ex.

† *A. viduum* Panz., var. *moestum* Dft. Drei sehr große Stücke,
10 mill. gegen $7\frac{1}{2}$ —8 mill. der europäischen.

† *A. dolens* Sahlbg.

Tanystola bicolor Dej.

† *Europhilus gracilis* Gyll.

Zwei *Argutor*-Arten, die ich nicht bestimmen kann.

○ *Brachynus macrocerus* Chaud. = *longicornis* Motsch. = *stenoderus*
Bates. Eine gute Art mit sehr langen Fühlern. 1 St. — Den
Namen *longic.* Motsch. hat Chaudoir in *macrocerus* umgeändert,
wegen des früher beschriebenen *Aptinus longic.* Fairm. und
Pheropsophus stenoderus Chd. — Sehr wahrscheinlich gehören
alle in eine große Gattung.

○ *Dictya cribricollis* Mor. 2 Ex., größer als zwei von Askold,
7 mill. gegen 5 und 6 mill.

○ *Lebia bifenestrata* Mor. Die zwei Makeln sind aber nicht rund,
wie Morawitz angiebt, sondern paralleltrapezförmig mit nach
den Schultern vorgezogener Ecke, sonst mit der Beschreibung
übereinstimmend.

† *Ilybius subaeneus* Er.

† *I. fuliginosus* F.

Silpha perforata Gebl.

† *Anisotoma* (*Liodes olim*) *axillaris* Gyll.

Scaphidium amurense Solsky.

† *Cyrtotriplax bipustulata* F.

Ips Christophi Reitt.

I. quadripustulatus L., var. *cruciatus* Motsch.

Hoplia rufipes Motsch.

Serica polita Gebl.? Die Beschreibung ist mir nicht zugänglich.

Das vorliegende Stück ist $9\frac{1}{2}$ mill. lang, gelbroth mit dunklem Hinterkopf, Deckennaht und Außenrand.

Poecilontha virgata Motsch. Ein Ex.

Agrilus smaragdinus Solsky. Ein vollkommen mit Beschreibung übereinstimmendes Ex., aber ganz broncefarbig. Auch typische (smaragdgrüne) Stücke.

A. impressifrons Ksw. Grofse, 12 mill. lange Art mit mattgrünen Decken und kupfrigem Kopf und Halsschild.

† *A. graminis* Lap. mehrfach.

† *A. coeruleus* Rossi. Ein Ex.

† *A. auricollis* Ksw. 2 St. Die drei letzten Arten neu für Nordost-Asien.

† *Drapetes mordelloides* Host.

† *Elatér ochropterus* Küst. Ein St., neu für Nordost-Asien, sonst Türkei und Caucasus.

† *E. basalis* Mhm. — Auch im europ. Ost-Rußland.

† *E. nigrinus* Payk. — Mit europ. Stücken ganz übereinstimmend.

E. similimus Krtz. Zwei Ex.

† *Cryptohypnus rivularius* Gyll.

† *Limonius aeneoniger* Deg.

† *Athous undulatus* Deg., mit drei deutlichen dunkeln Querbinden.

† var. *bifasciatus* Gyll., mit nur zwei Binden.

var. *simplicitus* Heyden n. var. *Elytris brunneo-rufis, non fasciatis, aequaliter flavo tomentosis*. Durch die bindenlosen Decken macht das Thier den Eindruck einer besonderen Art. Auch Candèze hält dies Stück nur für Varietät von *undulatus*, zumal er Exemplare mit zur Hälfte fleckenlosen Decken kennt. — Ein Ex.

Diacanthus laevicollis Gebl.

† *Agriotes puerilis* Cand. — Vom Autor bestimmt.

Denticollis inaequalis Cand. — Zwei ganz dunkle ♂ und ein ♀, ein ganz rothbrauner ♂ und ein ♀ schwarz mit breitrothen Thoraxseiten.

Lycostomus porphyrophorus Solsky. 1 ♂.

Macrolycus flabellatus Motsch. = *Cerceros pectinicornis* Krtz.

Das seither unbekannte ♀ in einem Exemplar.

♀ *Antennis non flabellatis, articulis compressis, 1^o obconico, apice truncato profunde excavato in qua excavatione articulus secundus perminimus transversus insitus est,*

ceteris compressis, 3^o parallelogrammi instar, sed margine interiore ad basin leniter curvato; 4^o, 3^o simili, sed brevior, basi angustato; 5^o, 6^o, 7^o, 8^o ut 4^o sed angulo antico interiore producto; 9^o, 10^o intus longe dentatis; ultimo penultimis duobus simul sumtis longitudine aequali, lineari, extus curvato, intus basi anguloso. — Abdomine segmento ultimo (septimo) triangulari, apice triangulariter profunde exciso, angulis acutis. — Long. 12 mill.

- † *Platyis Cosnardi* Chevr. Neu für Nordost-Asien.
- † *Lampyris noctiluca* L. Drei ♂ von E. Olivier bestimmt.
- *Luciola lateralis* Motsch. 1 St.
Podabrus dilaticollis Motsch. — Mit *alpinus* verwandt, aber Decken breiter und kürzer, Thoraxseiten gerundeter.
- *Pseudocistela (Hymenalia) rufipennis* Marsl.
- † *Epicauta dubia* F.
- † *Pyrochroa pectinicornis* L.
Oedemera amurensis Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 7.)
- *Myllocerus castaneus* Roelofs. Ein Ex.
Ptochidius tessellatus Motsch. Zwei Ex.
Piazomias Schönherri Faust. Ebenso.
Alophus albonotatus Motsch. ♀.
Lepyryrus nebulosus Motsch.
- † *Magdalis cerasi* L. ♀.
- † *Anthonomus ulmi* Degeer.
Bradybatus Sharpi Tourn.
- † *Miarus salsolae* Bris. ♀. Zwei Ex.
Orchestes bifasciatus Faust. Drei Ex.
- † *Allodactylus geranii* Payk.
- † *Tapinotus sellatus* F.
Rhynchites † *conicus* Ill., var. *ussuriensis* Faust.
Byctiscus rugosus Gebl. et var. *obscurocyaneus* Faust.
B. nigripes Faust. ♀.
Attelabus (Apoderus olim) longiceps Motsch.
Att. coloratus Faust.
- † *Att. erythropterus* Gmelin.
- † *Hylastes glabratus* Zett. Helle und dunkle Stücke.
- † *Tomicus Cembrae* Heer. Ein Ex. von Eichhoff bestimmt.
T. Heydeni Eichhoff n. sp. — Drei Ex. (Siehe Anhang No. 13.)
- † *Trypodendron lineatum* Oliv.
- *Leptura cyanea* Gebl.
L. (Alosterna) elegans Krtz.

- L. Renardi* Gebl.
L. adustipennis Solsky. Ein ♀.
† *L. aethiops* Poda.
L. O xanthoma Bates, var. *diversipes* Heyden n. var. (Siehe Anhang No. 11.)
Clytus † *Verbasci* L., var. *Faldermanni* Fald.
† *C. massiliensis* L.
C. nigrutilus Krtz. 1 St.
C. pulcher Blessig.
† *Cyrtoclytus capra* Germ.
Astynomus carinulatus Gebl. Ein ♂.
† *Acanthoderes clavipes* Schrk. Ein Ex. von nur 9 mill. Länge.
Saperda interrupta Gebl. Eine Art mit grünem Toment, großer langer Seitenmakel von der Schulter bis zur Mitte des Seitenrandes, der zwei hintereinander stehende kleinere (die erstere länglich, die zweite rundlich) Seitenrandsmakeln folgen.
Eumecocera impustulata Motsch. Zwei ♀. Die mittleren Thoraxbinden durch je eine feine Querlinie in vier Flecke aufgelöst. Die Ex. sind $9\frac{1}{2}$ und $11\frac{1}{2}$ mill. lang, gegen 8—9 mill., wie ich sie von anderen Amurgegenden besitze, doch führt Kraatz 9—12 mill. an. — In meinem Sibir. Katalog muß es heißen 1879, statt 1872.
Cryptocephalus ochroloma Gebl.
C. amurensis Heyden n. sp. (Siehe Anhang No. 15.) Auch von Askold.
○ *C. instabilis* Baly. Ein ♀.
† *C. bipunctatus* L., var. *humeralis* Villa (var. b. Weise).
○ *C. fortunatus* Baly. 2 St., eins mit Purpur-Thoraxmitte.
† *Phytodecta triandrae* Suffr. Ganz schwarz mit rothen Decken. Ein Ex.
Linastica peltoidea Gebl. — Zwei schwarzgrüne Stücke mit nur etwas rother verwaschener Färbung an den Thoraxrändern.
○ *Paria variabilis* Baly. Ein violettes und ein bronzefarbenes Ex.
○ *Galerucella maculicollis* Motsch. Zwei Ex., sonst Nord-China.
Aenidea armata Baly var. — Auch Askold. (Siehe Anhang No. 16.)
Coptocycla transparipennis Motsch. Ein Ex.
Hispa angulosa Solsky. — Das zweite bekannte Exemplar, mit *excisa* Krtz. verwandt, aber ohne tiefen Seiteneinschnitt der Decken.

Anhang: Beschreibung der neuen Arten und Bemerkungen zu anderen.

No. 1. Ein *Onthophagus* in drei Ex. (♀) von 9—10½ mill. (4—4½ lin. paris.) von der Insel Askold, ganz mattschwarz, auf dem Kopf mit deutlich erhabener Bogenlinie, genau in der Flucht des ganzen Kopfschildes in der Mitte verlaufend und dahinter einen am Hinterrand erhabenen flachen, oben abgestutzten, nicht ausgeschnittenen Kegel. Auf einen doppelt so grossen *O. semicornis* würden diese Stücke passen, aber der Thorax ist vorn nicht leicht vierhöckerig, sondern einfach aus der ziemlich starken Wölbung des ganzen Thorax plötzlich nach vorn leicht abfallend. — Ferner paßt einigermaßen die Beschreibung des mit *semicornis* verwandten *O. scabriusculus* Harold (Ent. Hefte XI, 1873, p. 104) aus Kjachta. Dieser ist aber nur 6—6½ mill. lang und hat „*elytris basi et ad humeros sicut apice plus minusve distincte sanguineo maculatis*“, was übrigens variiren kann, da Waterhouse bei einer var. des *O. viduus* Harold eine ebensolche rothe Färbung anführt. Bei *scabr.* ist der *thorax dense ocellato punctato, punctis antice et ad latera subscabris*, während bei den Askold-Stücken die Punkte der Thoraxmitte reibeisenförmig von hinten nach vorn eingestochen und nach den Rändern zu einfach genabelt sind. Ich ziehe es vor, das Thier noch nicht zu beschreiben, da der ♂ noch nicht bekannt ist, auch die Zusammengehörigkeit mit einer oder der anderen japanischen Waterhouse'schen Art, nach den Beschreibungen allein, mir noch nicht klar geworden ist.

No. 2. *Athous consors* Heyden n. sp. ♂. *Ath. secesso* Cand. (*japonico*) *valde affinis, sed differt corpore longius piloso, thorace longiore, antice angustiore, convexiore, paulo fortius punctato, angulis anticis acutius porrectis, non convergentibus, angulis posticis acutioribus, capite ut in Ath. secesso fortiter punctato. Antennis ongioribus, articulis magis serratis; elytris longioribus, in humeris magis amplatis lateribusque magis rotundatis, inde latioribus, striis punctisque striarum minus profundis, interstitiis eadem convexitate, parum punctatis sed non transversim rugosis. — Prosterno longissimo, angusto, convexo, parum deflexo (ut in secesso), inter coxas lateribus in initio solum marginato, medio impresso (in secesso multo brevior, latiore planato). Subtus pedibusque eodem modo quam in Ath. secesso constructus. — Long. 11 mill. — Exempl. unic. in coll. mea. — Insula Askold. — Candèze, der das Stück sah, schreibt mir: „rapprocher du niger, secessus et virens, mais différent de tous*

trois“. Durch den langen, convexen, wenig gekrümmten Prosternalfortsatz von den verwandten Arten und *deflexus* Thoms. verschieden.

No. 3. *Athous jocosus* (Cand. i. l.) Heyden n. sp. ♀. *Brunneo-ferrugineus, capite ventre magis rufis. Articulis tarsorum 2 et 3 simplicibus, non lamellatis, quarto tertio parum solum brevioribus; antennis filiformibus, articulo tertio quarto aequali, articulo secundo dimidia longitudine tertii. Thorace angulis posticis non carinatis, acutis, rectis, extus non deflexis apiceque non leniter emarginatis. — Capite fortissime punctato, antice profunde triangulariter impresso, impressione usque ad medium frontis procedente, margine antico incrassato, oculis magnis, lucidis nigerimis. — Antennis nigris, articulo primo fortiter punctato ac secundo, ceteris apice rufis. — Thorace longo, tertia parte corporis (cum angulis $3\frac{1}{2}$ mill.), lateribus parallelis, antice perparum angustato, angulis anticis obtusis, oblique truncatis, inde intus convergentibus, convexo, linea mediana elevata in impressionem minutam longe ante basin subducente. — Elytris thorace minus quam duplo longioribus, acute fere crenatostratis, interstitiis convexis, leniter punctatis et transversim rugosis. Corpore toto flavo breviter piloso. Subtus thorace fortiter punctato, lateribus punctis umbilicatis fortioribus, medio magis distantibus, ante angulos posticos profunde laevigatissime impresso. Prosterno medio longe carinato. Abdomine fere nigro, lateribus rufis. — Ex affinitate *Ath. cavi* Germ. (*Dalmatiae*), qui tamen punctos umbilicatos thoracis non habet, ideo ad *Ath. difformem* Boisd. accedit. — Long. $10\frac{1}{2}$ mill. — Ins. Askold, femina unica meae collectionis. — Candèze schreibt mir: „c'est une ♀, le mâle a le thorax plus noirâtre“.*

No. 4. *Corymbites patruus* Heyden n. sp. *Cor. ligneo* Cand. (*Deutsche Ent. Z.* 1879, 281) *affinis, sed minor, brevior, convexior, plumbeo-griseo micans; elytris pedibusque brunneo rufis. Capite thorace densissime, interdum ruguloso-punctato, flavo tomentoso. Capite margine antico medio acute marginato, producto. Antennis nigris, ab articulo tertio parum serratis (♀). Thorace convexo, lateribus leniter curvatis, angulis anticis non porrectis convergentibus, angulis posticis acutis divergentibus, humeros amplexentibus, carinatis, disco leviter impresso. Scutello oblongo, punctatissimo. Elytris parum deplanatis, magis rufis, evidentius striatis, postice non ita acuminatis ut in *C. ligneo*, multo brevioribus, magis ut in *C. cupreo* F. (*ligneus* ut in *C. virens* Schrk.). — Subtus plumbeo-griseo-flavo-tomentoso. Pedibus rufis, tarsis obscurioribus. — Long. $12\frac{1}{2}$ mill. — Vladivostok. Collect. Koltze, unicus.*

No. 5. *Anthracias amurensis* Heyden n. sp. *A. bicorni* Stev. affinis, sed magis lucidus, elytris fortiter striatopunctatis, cornuum forma in ♂ diversus. — Capite antice late emarginato, in fronte profunde foveolato, cornibus duobus magis approximatis, parum curvatis (in *A. bicorni* rectis parallelis), convergentibus. Thorace magis quadrato, angulis anticis acutis porrectis, ante angulos posticos abrupte parum constricto, inde angulis rectis acutis, postice prominentibus, lateribus medio perparum sinuatis, supra disperse umbilicato-punctato, interstitiis punctis minutis (in *A. bicorni* dense punctato). Elytris magis lucidis, fortiter striatopunctatis, hinc illinc irregulariter, interstitiis convexis (in *A. bicorni* planiusculis). — Subtus pedibusque fortius punctatis, magis lucidis, antennis magis rufis, clava ut in *A. bicorni* triarticulata. — Long. 11 mill. — Vladivostok, mas. unicus nunc meae collect.

No. 6. *Ctenopus Koltzei* Heyden n. sp. *Omnium specierum Ct. granatensi* Rosh., *Andalusiae*, proximus, praesertim colore, qui tamen sordide sulphureo est. — Capite nigro, disco flavo punctatissimo, medio canaliculato, antice transversim fortiter impresso, antennis protuberantia trigona superatis, labro, mandibulis basi excepta flavis, oculis oblongis transversis. Antennis nigris, quam in *Ct. granatensi* longioribus, dimidium elytrorum superantibus, 4—9 aequalibus, 3, 10, 11 longioribus. Thorace conico, angulis anticis rotundatis, subtilissime aciculato punctato, angulis posticis rectis, basi bisinuata. Scutello parvo, nigro-velutino. Elytris ad medium parallelis, dein parum ampliatis, striatopunctatis, striis parum impressis, punctis densissime positissimis, interstitiis parum convexis, aciculato perparum conspicue punctatis. Supra pilis nigris subtilissimis tectis. Pedibus nigro-fuscis, femoribus sulphureis; genubus, pectore, abdomine nigris, unguiculis rufis pectinatis. Segmentorum articulo ultimo exciso (♂). — Long. 10 mill. — Ins. Askold exemplar unicum nunc in collect. mea, in honorem Dom. amici Koltze nominatus.

Ct. altaicus Gebl. forma thoracis et punctura elytrorum similis est, sed angustior, minor, totus flavus, exceptis antennis, genubus, oculis. — *Ct. hypocrita* Marsl., *Japoniae*, major est, subtus totus flavus.

No. 7. *Oedemera amurensis* Heyden n. sp. Articulo penultimo tarsorum spongioso, calcaribus duobus minimis in apice tibiarum anticarum. Antennis prope oculos insitis. Articulo ultimo palporum maxillarum ut in *Oed. (Stenaxis)* annulata; forma et magnitudine *Stenaxis Loweii* Wollast. Ins. Maderae. Habitu minoris speciei generis *Xanthochroae*. Long. 6 mill. — Corpore subtus et

capite nigris, aeneo-viridi-micantibus, pedibus, palpis, antennarum articulis 6 basalibus (ceteris brunneis), thorace, macula magna nigra laterali excepta, rufo-flavis. — Elytris nigro-plumbeo-micantibus, intus intra nervum primum et suturam pallide-flavo. — Corpore supra, thorace lucido excepto, pilis griseo-flavis, subtus argenteis tecto. Epistomate non canaliculato. Thorace laevigato, lateribus medio constricto, supra trifoveolato, foveolis 2 ante medium, tertia ante scutellum, extus antice callo magno nigro lucido. Elytris postice sensim attenuatis sed non subulatis, ruguloso-punctatis. Sutura usque ad apicem elevata, nervo unico mediano ante apicem evanescente, altero extra humerum ad marginem lateralem. Antennarum articulo ultimo apice extus emarginato. Segmento ultimo abdominis apice flavo, supra parum elongato, subtus exciso ut in Oed. laterali Gebl. — Chabarofka, nonnulla exemplaria.

No. 8. *Chirozetes amurensis* Heyden n. sp. ♀. Ellipticus, niger; oculis in fronte, antice posticeque magis quam in medio approximatis, inter oculos calvo, genis fulvo-squamosis. Rostro 3 mill. longitudine, curvato a basi ad medium: rugoso-punctato, convexo, lateribus planato, medio carina elevata, utrinque carinis tribus in medio rostri lateraliter conjunctis; a medio ad apicem minus fortiter rugoso, apice medio laevigato, lucido. Antennis ad finem $\frac{1}{3}$ longitudinis rostri insertis, ferrugineis, scapo 2 mill. longo apice clavato, articulis 1, 2 aequilongis, simul sumtis tertia parte scapi, apice triplo latioribus quam basi, 3, 4, 5, 6 minutis, moniliformibus, 7—11 clavam longam formantibus, articulo septimo longitudine reliquorum simul sumtis. Prothorace 2 mill. longo, $3\frac{1}{2}$ mill. lato, antice angustato emarginato, margine elevato, lateribus rotundatis maxima latitudine post medium, dein angustato, sed multo minus quam antice, angulis posticis obtusis rotundatis, basi fere recta; supra rugoso-scabrato, opaco, granulis lucidis confluentibus mixto, medio linea irregulari elevata; lateribus, intra angulos anticos et ante scutellum maculis tribus basi confluentibus, mediana longiore pilis angustis pallide ochraceis, intra angulos posticos pilis latioribus albido-ochraceo tectis, pilae nonnullae ochraceae totum superficiem thoracis invadunt. Scutello cordiforme, elevato, postice exciso. Elytris semiellipticis, in humeris rotundatis non prominulis latioribus quam basi thoracis, postice acuminatis, dehiscentibus, lateribus ante apicem leviter compressis, fortiter punctato-sulcatis sed postice minus, interstitiis planis transversim rugosis et tuberculis nigris uniseriatim positis. Scutello, parte circumscutellari, basi irregulariter, fascia transversa ante, altera pone medium apiceque omnibus indistincte pilis

angustis pallide-ochraceis tectis, tota superficie pilis singulis obducta. Subtus pilis latis oblongis in abdomine fere villosis albido-pallido-ochraceis. Pedibus elongatis, nigris, albido-pilosis, femoribus anticis intermediisque ante apicem unidentatis, tibiis rectis; pedibus posticis antice apicem dente valido, spatio inter dentem et apicem denticulis acutis quinque in carina acuta positis, tibiis intus basi fortiter, extus apice parum excavatis. — Long. (rostrum excepto) 9 mill.

Die Entdeckung eines Zygopiden in der paläarktischen Fauna ist von dem größten Interesse, da die Gattung sonst nur aus Java, Sumatra, Sarawak, Singapore, Mysol, Aru und Amboina bekannt war.

Ein ♀ von Askold in meiner Sammlung, auch von Pascoe als n. sp. erkannt. Der ♂ hat wohl auch die spießartigen Verlängerungen auf der Thoraxunterseite.

No. 9. *Magdalis Koltzei* Heyden n. sp. *Maximus hujus generis affinis M. carbonariae* L. — *Niger, opacus. Rostro, recto, forti, perparum curvato, lucidulo grosse punctato. Oculis planis. Capite fortiter rugoso-punctato, lateribus rugis transversis parallelis. Antennis nigris, funiculi articulis primo secundo parum longiore fortiore, ceteris non transversis. Thorace ut in M. carbonaria, sed lateribus paullo minus rotundatis, dente antico fortiori, inde thorace magis quadrato, fortissime dense punctato, carina parva mediana laevigata. Elytris lateribus post medium impressis, inde in parte secunda parum ampliatis, postice fere abrupte declivibus, fortissime punctato-sulcatis, in sulcis conspicue granulatis, interstitiis convexis transversim minute ruguloso-granulatis. Femoribus dente magno, tibiis anticis intus basi parum excavatis, deinde tuberculis quinque obtusis; tibiis intermediis posticis rectis; unguiculis basi evidenter dentatis. Subtus thorace fortissime, pectore fortiter, abdomine minus fortiter punctatis; capite lucidulo, transversim rugis parallelis tecto; abdomine magis lucido. — Long. cum rostro 11 mill. (maxima exemplaria *M. carbonariae* 7 mill., max. ex. *M. memnoniae*, var. *heros* 8 mill.). — Chabarofka, ♂ unicus in collect. Koltze.*

No. 10. *Anaglyptus angustefasciatus* Heyden n. sp. *A. gibboso affinis, apice elytrorum extus spinoso, signatura elytrorum ab omnibus differt, A. mystico affinis. — Niger velutinus, corpore toto subtus dense albido tomentoso. Capite nigro, parum griseo-tomentoso, lubro rufo. Antennis rufis, articulo primo nigro apicibus exceptis; secundo et parte dimidia basali tertii et quarti, parte tertia basali quinti et sexti, septimo et octavo apicis rufis exceptis, parte basali dimidia. 9, 10, 11 pallidioribus, pilis albidis adjacentibus tectis.*

Thorace nigro, basi anguste, lateribus subtus albido-piloso. Elytris sutura, vitta longitudinali elevata ab humero ad medium elytri, margine externo eodem longitudine rufis, medio posticeque confluentibus, vitta angusta ut in A. gibboso a margine externo ad scutellum, in medio elytrorum figura coroniformi antice acute in suturam producta, postice trilobata pilis longis albidis composita, extus vitta rufa limitata, ante apicem fascia lata albida, apice truncato, extus spina magna acuta. Pedibus rufis, femoribus nigris, basi late rufis. — Long. 10 mill. — Vladivostok, exemplar unicum nunc meae collectionis.

No. 11. *Leptura xanthoma* Bates, var. *diversipes* Heyden n. var. Differt a typo japonico (descr. Ann. Mag. nat. hist. London XII, 1873, sep. p. 12) *elytris unicoloribus nigris (in typo macula humerali subquadrata flava), femoribus tibiisque anticis totis flavis, supra brunneis, femoribus intermediis posticisque basi (in typo sem. tib. ant. subtus flavis), palpis labroque lateribus flavis. — Nigra, capite thorace subtusque densius flavo griseo-pilosis, thorace conico, ante medium late sinuatim angustato, inde angulis posticis valde divergentibus, ante basin sat profunde transversim arcuato impresso. Forma L. nigrae sed multo major: 12 mill. (nigra 6 mill.). — Chararofka, ♀ in coll. Koltze. Typus ♂ est.*

No. 12. *Atimura ascoldensis* Heyden n. sp. *A. japonicae* Bates affinis, sed diversa corpore rufo-brunneo, sat pilis dense cinereis tecto, apice densiore (capite apice elytrorum non plus minusve fulvis ut in *A. japonica*); thorace angulis posticis rectis (in *A. japonica* lateraliter productis acutis) lineis duabus parallelis transversis in partes tres aequaliter diviso, aequaliter punctis impressis impleto (in *A. japon.* dorso rugoso punctato, irregulariter tricostrato). *Elytris ut in A. japon. sublineatim punctatis. costis utrinque quatuor perparum (in A. japon. acute) elevatis, multi interruptis (in A. japon. duabus interioribus solum), postice apud declivitatem apicalem non tuberculatis (in A. japon. in tubercula conica desinentibus), apice parum oblique truncato, inermi (in A. japon. angulo exteriori dentato). — Long. 6 mill. (2½ lin. paris.). A. japon. 2½—3½ lin. — Insula Askold. Duo exemplaria in collect. von Heyden et Koltze.*

No. 13. *Tomicus Heydeni* Eichhoff n. sp. *Oblongus, cylindricus, piceo-brunneus, subnitidus, densius flavescenti pilosus, antennis pedibusque ferrugineis; thorace postice subtiliter punctato; elytris thorace vix longioribus, punctato-striatis, interstitiis internis dorso laevibus apice circulatim retusis, retusionis fundo nitido subtiliter*

punctato, singulo 3-dentato, dente infimo maximo, apice truncato et subhamato; angulo suturali subacuminatim producto. — Long. 4 mill.

Fem.: *Elytris apice brevius punctato.*

Patria: Chabarofka (Amur). Eine Anzahl übereinstimmender Exempl., durch Form, Gröfse und Bezählung der Flügeldecken den grössten Stücken des *T. acuminatus* täuschend ähnlich, aber länger und dichter behaart, einfarbig, pechbraun mit röthlichbraunen Fühlern und Beinen. Die Intervallen der Punktstreifen auf dem Rücken der Flügeldecken glatt ohne Reihenpunkte und der hinterste der 3 Zähne am Flügeldeckenabsturz ist an der Spitze ausgerandet, so dafs die untere, längere Spitze des Zahnes hakenartig abwärts gekrümmt ist. — (Eichhoff.)

No. 14. *Labidostomis amurensis* Heyden n. sp. *Viridicoerulea, nitida, subtus parum griseo flavo pubescente, supra laevigata. Antennis cyaneis, articulis tribus primis subtus flavo-rufis, supra plus minusve cyaneis, ab articulo quinto serratis, quarto apice quam basi latiore, quinto longitudine quarti, intus acute dentato, sexto brevior, 7—10 duplo latioribus quam longis, intus acute et non dentato serratis, cum 11 clavam compactam formantibus, 11^o quadrato, apice aequaliter acuminato. Labro pallide-flavo, lucido impunctato, antice arcuatim profunde emarginato; clypeo tridentato, dente medio obtuso; mandibulis longiusculus, arcuatis, supra nigris atque elevatis; fronte impresso, puncto mediano profundo rugas emittente, fortiter punctato punctis in rugas confluentibus, vertice parum convexo. Thorace lato, transverso, margine antico medio emarginato, angulis anticis obtusis deflexis, lateribus rotundatis medio latissimis, basi utrinque sinuata, ante sinum utrinque excavatione sat profunda transversa, lobo medio ad scutellum producto. Supra disperse inaequaliter forte, hic illic foveolato punctato. Scutello viridi lucido, fortiter punctato, medio laevigato. Elytris flavo-rufis, macula minuta humerali nigra, lucidis, fortiter sat dense punctatis, prope suturam passim seriatis. Tibiis anticis (♂) prolongatis, arcuatis, antice extus late unisinuatis, basi compressis, tibiis ceteris parum curvatis. — Mas unicus meae collectionis ex Insula Askold. — Complicatione characterum ab omnibus diversa, proxima *L. cyanicorni* Germ. et *L. lepidae* Lef.*

No. 15. *Cryptocephalus amurensis* Heyden n. sp. *Cr. nobili* Krtz. *affinis sed minor, positione maculae anterioris, antennarum colore, pedum maxima parte rufo-flava diversus. — Niger, nitidus. Capite nigro, clypeo trigono flavo, fronte deplanato, antice canaliculato, parum punctato, labro rufo, oculis intus late excisis. Antennis*

*longis, nigris, articulis $4\frac{1}{2}$ basalibus rufis. Thorace disperse punctato, lateribus punctis densioribus fortioribus, margine antico anguste, medio triangulariter retrorsum producto, angulis anticis late flavis cum margine anteriori conjunctis, macula obliqua in angulis posticis, maculis duabus divergentibus, basi distantibus ante scutellum nigrum lucidum impunctatum flavis. Elytris maculis duabus flavo-testaceis, anteriore leviter transversa, suturae magis approximata quam margini laterali (in *C. nobili* margini laterali paullo magis approx.), antice leviter medio producto, altera ante-apicali rotundata; crebre sat fortiter punctatis, punctis antice posticeque minus profundis, leviter transversim rugulosis. Pedibus anticis rufo-flavis, femoribus supra lineam, genubus, lamellis articuli tertii tarsorum unguiculisque brunneis; pedibus intermediis nigris, femoribus subtus rufis; pedibus posticis totis nigris, femorum omnium apice antico interno macula pallide flavo. Subtus niger, perparum griseo-hirsutus, rugoso scabriculus. Abdomine (♂) articulo ultimo ventrali medio parum profundo, laevigato, fere impunctato. — Long. $4\frac{1}{2}$ mill. — Exemplar unicum meae collectionis ex Insula Askold.*

Variat maculis thoracis lateralibus latioribus, medio fere conjunctis, maculis antescutellaribus basi anguste connexis, pedibus intermediis rufis, articulo tertio onychiisque exceptis. — Chabarofka. Ex. unic. in collect. Koltze.

No. 16. *Aenidea armata* Baly var. — Zwei vorliegende Stücke von Askold und Chabarofka sind nur 5 mill. lang, gegen japanische Stücke von 6 mill. — Während die letzteren typisch ganz blau mit schwarzen Beinen und Fühlern sind, haben die beiden Amurensen gelben Vorderkopf und Vorderbeine mit Ausnahme der Schenkelbasis und Tarsen, ebensolche gelbrothe Mittelbeine und gelbe Knie der Hinterschenkel. Weitere Unterschiede kann ich nicht finden, obgleich Hr. Weise das eine Stück, das er sah, für eine der *armata* verwandte Art hält. Diese Farbenunterschiede werden aber hinfällig, wenn man bedenkt, daß Baly bei *armata* ♂ ganz ähnliche Farbenvarietäten aufführt und mein Askolder Stück ist, nach dem vorgestreckten Penis zu urtheilen, ein ♂.

Schlussbemerkung.

Von der Insel Askold habe ich 139 Arten aufgeführt, hiervon sind 39, also $3\frac{1}{3}$ der Gesamtarten, mit Europa gemeinsam, während 28 Arten, also $5\frac{1}{2}$, auch in Japan vorkommen und 4 Arten Askold mit Japan und Europa gemeinsam hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28_1884](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Beitrag zur Coleopterenfauna der Insel Askold und anderer Theile des Amurgebietes. 273-300](#)

